



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur und Stadttheater am 04.03.2024

Amt: 17 Kulturamt
Verantwortlich: Martin Fink, Leiter Amt 17
Vorlagennummer: 2024/17/387

TOP 6

Erinnerungskommission; Forschungsstand Biogramme zu Alt-Oberbürgermeister Dr. Otto Merkt, Künstlerpersönlichkeiten und Persönlichkeiten ohne weiteren Forschungsbedarf; Bericht

Sachverhalt:

Die Kommission für Erinnerungskultur tagt weiterhin nicht-öffentlich. Gleichzeitig besteht der Wunsch und die Notwendigkeit, die Arbeit der Kommission transparent zu gestalten. Die Verwaltung wurde daher beauftragt, die Politik und die interessierte Öffentlichkeit über die Themen zu informieren, die die Kommission bearbeitet. Derzeit und auf absehbare Zeit stehen die Straßennamen der Stadt im Fokus, besonders die ca. 80 Persönlichkeiten, die zwischen 1933-45 handlungsfähig waren. Eine Empfehlung zum Umgang mit diesen Namen erfolgt, nachdem alle Straßennamen in der Kommission besprochen wurden (Kategorien: unbedenklich, Kontextualisierungsbedarf, Umbenennung).

Bereits in der Sitzung des Stadtrates vom 29.9.22 wurde eine Empfehlung zur Neu-Benennung von Straßen vorgestellt und vom Stadtrat beschlossen. In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadttheater vom 5.12.24 wurden die Arbeitsgrundlagen der Kommission und die bisher angestoßenen Biogramme vorgestellt.

1. Bisher besprochene Biographien

- a) Unbedenkliche Namen (ohne weitergehende Untersuchung): Personen im Widerstand, Opfer, Personen im Exil usw.
- Adenauerring
 - Albert-Einstein-Straße
 - Annette-Kolb-Weg
 - Carl-Rabus-Weg
 - Elisabeth-Selbert-Straße
 - Ernst-Mayr-Weg
 - Geschwister-Scholl-Straße
 - Käthe-Kollwitz-Weg
 - Heussring
 - Landwehrstraße
 - Marie-Juchacz-Weg
 - Schumacherring
 - Sigmund-Ullmann-Platz
 - Therese-Giehse-Weg

b) Künstlerpersönlichkeiten

- Dietze, Hermann
- Hengge, Josef
- Marent, Emil
- Rabus, Carl
- Rett, Gustav
- Scholz, Udo
- Schubert, Heinz
- Schüßel, Gottlob
- Unterseher, Franz Xaver
- Weiß, Franz

Aus Liste der Künstlerbiographien entfallen:

- Hoefelmayr, Karl jun.: Hoefelmayrweg ist nach dem Senior benannt, im Zuge der Recherchen festgestellt

c) Alt-Oberbürgermeister Dr. Otto Merkt

Ein Gutachten wurde beauftragt und erstellt, eine Empfehlung wurde noch nicht getroffen, da zur Einordnung die beauftragte Studie zum NS in Kempten unabdingbar ist;

das Gutachten sowie eine weitere aktuelle Studie werden am 24.10.24 im Rahmen des Bewegten Donnerstages vorgestellt; beide Studien sollen in Kooperation mit dem Heimatverein schriftlich vorgelegt werden

2) Nächste Schritte

- Diskussion und Bewertung der bereits beauftragten Biographien
- Für 2024 sind 45.000 Euro im Budget des Kulturamtes vorgesehen
- Vorgesehen ist ein Gesamtauftrag der verbleibenden Kurz-Biographien für 35.000 EUR, weiterhin sind 10.000 EUR für vertiefende Untersuchungen vorgesehen

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Kultur und Stadttheater nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.